

## Neues Berliner Literaturfestival startet

40 Autorinnen und Autoren, 27 Live-Veranstaltungen, 15 Orte und jede Menge online. Vom 24. - 30. April 2015 hat das READ/BERLIN Literaturfestival Premiere. Es ist das erste Literaturfestival, das die Stadt selbst zum Thema hat.

Berlin als Ort der Widersprüche und Sehnsüchte, der wechselvollen Vergangenheiten, des Mauerbaus und Mauerfalls, des Electro und Swing, der Jungen und Alten, der Internationalisierung, der Gentrifizierung sowie Verdrängung, der Start-Ups und der vielen Flucht- und Einwanderungsgeschichten. Berlin als Metropole, als Metapher für Um- und Aufbruch. Berlin als Schmelztiigel und Spannungsfeld.

Zum Auftakt schildern die in den Libanon und nach Deutschland geflohenen Autor/innen **Dima Wannous** und **Aboud Saeed** ihre Eindrücke aus der Zeit vor und während des aktuellen Syrienkrieges. Beide haben die Bilder und Beobachtungen auf jeweils sehr eigene Art literarisch verarbeitet oder stilisiert.

Während des Festivals gibt es vier Buchpremierer. **Kolja Mensing**, **Ingo Fietze**, **Eva Ruth Wemme** und **Mark Terkessides** stellen ihre neuen Werke vor.

READ/BERLIN setzt mit den „Vergessenen Premierer“ einen literarischen Stolperstein für **Lili Grün** und weitere in der Erinnerung verblasste Autoren.

Die Newcomer-Autoren **Sabine Kray**, **Andreas von Flotow** und **Sandra Gugić** lesen im Debütantensalon von **Britta Gansebohm** aus ihren Romanen. READ/BERLIN ist auch das erste Literaturfestival, das mit einem Digitalen Salon, Tweet-Poetry und zwei Online-Reihen der Digitalisierung der Gesellschaft, des Literaturgeschäfts und der neuen Erzählformen Rechnung trägt.

Ein weiteres Highlight ist die politische Gesprächsreihe SPEAK/BERLIN, zu der mit **Susan Neiman**, **Thilo Bode**, **Frank Stauss**, **Liane Bednarz** und **Hans-Martin Tillack** Autoren verschiedener Sachbücher geladen sind und sich mit Moderator **Oliver Lehmann** sowie dem Publikum über die Themen ihrer Veröffentlichungen unterhalten.

READ/BERLIN blickt bewusst nicht ausschließlich auf den Neuerscheinungsmarkt, sondern fördert gezielt Nachhaltigkeit auf dem Buchmarkt. Das Festival verzichtet weitestgehend auf große internationale Namen. Es gibt noch genügend andere Geschichten, die auf ein Podium gehören. READ/BERLIN bietet diese Bühne.

**Das vollständige Programm, längere Texte zu den einzelnen Veranstaltungen und Tickets unter:**  
[read-berlin.de](http://read-berlin.de)  
[facebook.com/rbliteraturfestival](https://facebook.com/rbliteraturfestival)  
[reservix.de](http://reservix.de)

**Kontakt:**  
Anna Mandalka  
[festival@read-berlin.de](mailto:festival@read-berlin.de)  
+49 30 216 36 96